

Sie sind hier: [Startseite](#) [Stadttraum](#) [Natur & Umwelt](#) [Baum- und Naturschutz](#)

1000 Bäume für Herzogenaurach

Die Stadt Herzogenaurach ruft alle Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Vereine in Herzogenaurach auf, Bäume zu spenden und sich damit für den Klimaschutz und mehr Grün in der Stadt zu engagieren. Die Kampagne geht auf eine Initiative der ehemaligen Agenda 21 für Herzogenaurach (jetzt [Agenda 2030](#)) zurück.

Ziel der Aktion ist es, innerhalb von drei Jahren 1000 Bäume im Stadtgebiet zu pflanzen.

Interessierte können für 150 EUR, 600 EUR oder 1.200 EUR einen Baum spenden oder einen Standort für einen gespendeten Baum bereitstellen.

Was kostet ein Baum?

Je nach Größe des Baumes wurden drei Pauschalpreise definiert:

Stammumfang	Art des Baumes	Spendenpauschale
8 – 10 cm	Obstbaum	150 EUR
14 – 16 cm	Solitärbaum	600 EUR
20 – 25 cm	Straßenbaum	1.200 EUR

Die Pauschale enthält:

- die Vorbereitung der Pflanzgrube und die Pflanzung
- die Kosten für den Baum
- die Kosten für die fünfjährige Pflege

Die Pauschalen sind Durchschnittswerte für die Gesamtkosten der Pflanzung. Insbesondere bei Straßenbäumen macht die sorgfältige Vorbereitung des Standortes den größten Anteil der Pflanzkosten aus. Die Pflanzgrube muss zunächst ausgehoben und mit einem speziellen Pflanzsubstrat aufgefüllt werden. Anschließend werden Pfähle zur Verankerung des Baumes

gesetzt, die den jungen Baum in den ersten zwei Jahren vor Windwurf und Schrägstellung schützen. Erst dann kann der Baum gepflanzt werden. Damit sich der gespendete Baum gut entwickeln kann, muss er regelmäßig und ausreichend gewässert werden. Obstbäume erhalten einen Erziehungsschnitt.

Auf Wunsch kann auch ein Schild mit dem Namen des Spenders für 50 EUR angebracht werden. Das Spendenschild wird auf dem Querbalken des Dreibocks montiert. Nach der Dauer von zwei Jahren muss diese Konstruktion entfernt werden, damit der Baum ausreichend Platz zum Wachsen hat.

Auf Wunsch kann der Baumstifter bei der Pflanzung anwesend sein.

Wie funktioniert die Baumspende?

Interessierte Baumstifter können sich anhand einer Baumliste und einer Baumkarte darüber informieren, welche Baumstandorte, Baumarten und Baumgrößen noch frei für eine Spende sind. Die Baumkarte kann entsprechend vergrößert werden, um Standorte zu suchen.

Ist der passende Standort und die gewünschte Baumart gefunden, ist die Spendenerklärung auszufüllen und unterzeichnet an die in rechter Spalte genannte Adresse per Fax, E-Mail oder auf dem Postweg zu senden.

Die Stadt bestellt anschließend den Baum und organisiert die Pflanzung. Pflanzperioden sind im Herbst und im Frühjahr (Ende Oktober bis Ende April des darauffolgenden Jahres).

Standorte für Bäume gesucht!

Um gespendete Bäume pflanzen zu können, werden Standorte gesucht. Bei den Standorten kann es sich um öffentliche Flächen

(Grünflächen, Straßenränder) oder auch Privatgrund im gesamten Stadtgebiet (Innenstadt und Ortsteile) handeln.

Bäume auf Privatgrund werden ebenfalls aus Spenden finanziert, gehen dann aber in das Eigentum des Grundstücksbesitzers über. Dieser ist dann für die weitere Pflege des Baumes verantwortlich.

Mit dem Grundstückseigentümer wird eine Vereinbarung abgeschlossen, die garantiert, dass der Baum mindestens 25 Jahre stehen bleibt und nur in begründeten Ausnahmefällen vorher beseitigt werden darf.

Fünf Gründe einen Baum zu spenden

Bäume sind lebensnotwendig für die Menschheit, denn sie

- spenden Schatten, reduzieren die sommerliche Hitze
- reinigen die Luft, produzieren Sauerstoff, speichern Wasser
- verschönern das Stadtbild, bieten Lebensraum für Tiere
- nehmen CO₂ auf, binden Kohlenstoff im Stamm
- wirken den Auswirkungen des Klimawandels entgegen

Kontakt

Stadt Herzogenaurach

Amt für Planung, Natur und Umwelt

Frau Wulff

Telefon +49 (0) 9132 / 901-232

Telefax +49 (0) 9132 / 901-239

E-Mail umwelt@herzogenaurach.de

Downloads

[Flyer 1000 Bäume für Herzogenaurach](#)

[Spendenerklärung](#)

[Baumkarte](#)

[Baumliste](#)

[Datenschutzinformationen](#)

[Seite drucken](#)
[Seite speichern](#)
